

TACHOLIQUIN® 1% - Lösung Monodose

Was ist TACHOLIQUIN - Lösung ?

Tacholiquin dient der begleitenden Behandlung verschiedenartiger Erkrankungen der Atemwege bzw. der Lunge, die mit einer viskösen Sputumbildung einhergehen.

Tacholiquin 1%-Lösung bewirkt durch Minderung der Oberflächenspannung an den Schleimhäuten, also auf rein physikalische Weise, in den Atemwegen Lösung und Erleichterung des Abtransportes von zähen Schleimmassen und Sekretbelägen.

Tacholiquin ist geruch- und geschmacklos, der Nebel verursacht keine Flecken in der Wäsche.

Woraus besteht TACHOLIQUIN - Lösung ?

Tacholiquin 1%-Lösung ist eine klare, farblose und dünnflüssige Lösung ohne Geruch.

1 ml enthält 0,01 g Tyloxapol und 0,05 g Glycerin in wässriger Lösung.

Welche Eigenschaften hat TACHOLIQUIN - Lösung ?

Nach Benetzung mit Tacholiquin 1%-Lösung werden Schleim und Sekrete an der Mukosa besser gelöst, ohne die physiologischen Verhältnisse an der Schleimhaut zu beeinträchtigen.

Tyloxapol ist ein nicht-ionogenes Netzmittel und bewirkt ein für die Inhalationstherapie günstiges Teilchenspektrum des Inhalates. Ferner gewährleistet das Netzmittel eine längere Verweildauer der inhalierten Tröpfchen an den Schleimhäuten im Atemtrakt. Zur Stabilisation des Tröpfchenspektrums enthält Tacholiquin 1%-Lösung zusätzlich 5% Glycerin.

Anwendungsgebiete - Wann wird TACHOLIQUIN - Lösung verwendet ?

1. Bei akuten und chronischen Reizzuständen oder Entzündungen der Atemwege wie z.B.: Nebenhöhlenentzündung, Rachenschleimhautentzündung, Luftröhrentzündung, Bronchitis und Bronchiolitis (Entzündung der großen und kleinen Bronchien), Keuchhusten, Asthma bronchiale (chronisch, entzündliche Erkrankung der Atemwege verbunden mit anfallsartiger Luftnot) und cardiale (Atemnot bei Linksherzversagen), Diphtherie, Tuberkulose, Pseudokrupp (virale Entzündung des Kehlkopfes verbunden mit Husten und Atemnot), Staublunge, Lungenentzündung, Bronchiektasen (Ausweitungen der Bronchien), Abszesse (Eiteransammlung in einem Gewebshohlraum), Atelektasen (nicht belüfteter Lungenbereich infolge kollabierter Lungenabschnitte), Bestrahlungen, Verbrennungen und Gasvergiftungen.
2. Verhinderung und Beseitigung eines Ausscheidungsstillstandes der Sekrete bei mechanischer Atmungsbehinderung wie: Operation, Wundstarrkrampf, Kinderlähmung, Myasthenie (Erkrankung des Nervensystems verbunden mit Muskelschwäche), Luftröhrenschnitt, Störung des Bewusstseins, Vergiftungen, Atemstillstand bei Neugeborenen und Schlucklähmung.
3. Förderung des infektiösen Auswurfs.
4. Entfaltung von Atelektasen (s.o.) nach Operationen und Geburten sowie bei spezifischen und unspezifischen Lungeninfektionen.
5. Verbesserung diagnostischer Maßnahmen, z.B. zum Nachweis von Bakterien, pathologischen Zellen, etc.
6. Unterstützung lokaler Antibiotikatherapie.

Art der Anwendung - Wie wird TACHOLIQUIN - Lösung angewendet ?

Tacholiquin 1%-Lösung kann als Inhalat und Instillat (ggf. als Tropfen) appliziert werden.

Zur Inhalation ist die Vernebelung mittels eines Aerosolgerätes erforderlich - handelsübliche Inhalationsgeräte erfüllen diese Voraussetzung, insbesondere Ultraschallgeräte aber auch mit Kompressor oder Membranpumpe, Druckluft oder Sauerstoff betriebene Geräte.

Ungeeignet sind sogenannte Dampf- oder Bronchitiskessel mit Heißwasser.

Öffnen Sie den Verschluss der Flasche durch Abdrehen der Kappe.

Füllen Sie die unverdünnte Lösung in den Behälter des Inhalators. In vielen Fällen ist eine Menge von 5 ml ausreichend, dies kann aber abhängig vom verwendeten Gerät auch abweichen (bitte lesen Sie in der Gebrauchsanweisung des Inhalators nach).

Dosierung von TACHOLIQUIN - Lösung

Es besteht keine Altersbeschränkung bei der Anwendung, alle Angaben gelten für Erwachsene und für Kinder!

Kurzinhalationen: Mehrmals täglich, üblicherweise 3 - 5mal, je ca. 5 ml Tacholiquin 1%-Lösung über 15 - 30 Minuten inhalieren.

Für die **kontinuierliche Dauerinhalation** über mehrere Stunden oder Tage ist die Verwendung einer 0,1%igen Lösung im Allgemeinen ausreichend. Zur Verdünnung kann destilliertes Wasser oder Kochsalzlösung aus der Apotheke verwendet werden. In schweren Fällen und bei bedrohlichen Zuständen von respiratorischer Insuffizienz empfiehlt sich eine kontinuierliche Dauerinhalation (ein bis mehrere Stunden) mittels Aerosolhaube oder halboffenen Gesichtszeltes. Da die Gefahr einer Überdosierung mit Tacholiquin 1%-Lösung nicht gegeben ist, kann die Behandlungsdauer beliebig, bedarfsweise auf 24 - 48 Stunden, verlängert werden.

Zur **Instillation** durch geschultes Fachpersonal wird die Lösung 1:1 mit destilliertem Wasser oder Kochsalzlösung aus der Apotheke verdünnt und mittels Pipette oder Spritze direkt lokal auf die Schleimhaut aufgebracht, z.B. bronchoskopisch vor Absaugen des Schleims. Diese Anwendungsmethode kann nach Bedarf beliebig oft wiederholt werden und empfiehlt sich besonders dann, wenn starke Verborakungen die Atmung akut behindern. Bei tracheotomierten Patienten lässt sich durch täglich wiederholtes Einfließen einiger Tropfen Tacholiquin 1%-Lösung durch die Trachealkanüle verkrustetes Sekret besser entfernen.

Wann soll TACHOLIQUIN - Lösung nicht verwendet werden ?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil des Präparates, Lungenödem sowie bei Flüssigkeitsansammlung in der Lunge.

Zur Anwendung in der Schwangerschaft liegen keine Daten vor, daher sollte Tacholiquin nicht angewendet werden. Über die Anwendung in der Stillperiode liegen ebenfalls keine Erfahrungen vor.

Mögliche Nebenwirkungen von TACHOLIQUIN - Lösung

Gelegentlich können die ersten tiefen Atemzüge von einem initialen Hustenreiz gefolgt sein, der nach Benetzung der Schleimhaut spontan wieder verschwindet. Überempfindlichkeitsreaktionen sind sehr selten, können aber bei empfindlichen Personen zu Übelkeit führen.

Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Tacholiquin 1%-Lösung ist erforderlich, wenn der Abtransport des Schleims aus den Atemwegen stark gestört ist und infolgedessen ein Sekretstau entsteht (z.B. beim seltenen malignen Ziliensyndrom).

Zur Vermeidung einer Hyperventilation ist eine forcierte Atemtätigkeit zu vermeiden, insbesondere bei Verwendung von geschlossenen Gesichtsmasken.

Tacholiquin 1%-Lösung darf nicht injiziert werden!

Tacholiquin 1%-Lösung Monodose ist keimfrei und luftdicht abgefüllt. Der Inhalt von 5 ml entspricht in den meisten Fällen einer einzelnen Anwendung, geöffnete Fläschchen sollten innerhalb eines Tages verbraucht werden.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Packungsgrößen: Fläschchen zu 20 ml
Monodose-Packung zu 10 x 5 ml

Haltbarkeit: 36 Monate.

Lagerungshinweise: Nicht über 25 °C lagern. Lichtschutz erforderlich!

Hersteller: MoNo chem-pharm Produkte GmbH, A-1200 Wien

Vertrieb Österreich: SIGMAPHARM Arzneimittel GmbH & Co KG, A-1201 Wien  0408

Vertrieb Deutschland: bene-Arzneimittel GmbH, D-81479 München

STERILE A